

Sitzung/Gremium	am:	
------------------------	------------	--

Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	28.02.2019	öffentlich
---	-------------------	-------------------

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Info-Vorlage: KlimaContest**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX						
Vorlage bezieht sich auf XXXX	MEZ Nr. 4 Titel: ERHALT UND VERBESSERUNG DER NATÜRLICHEN LEBENSGRUNDLAGEN	HSP Nr. 4.12 Titel: Fortschreibung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes als strategisches Steuerungsmodell				
Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: Abteilungsleiter/in Kämmerei Landrat				
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Aufbauend auf den KlimaContest ist im Sinne der Nachhaltigkeit ein Aktivitätsprämienmodell installiert worden. Dies bedeutet, dass sich Lehrer von Schulklassen (Grundschul- und weiterführende Schulen) Projekte/Aktionen im Rahmen von Umweltschutz, Klimaschutz und Energiesparen überlegen können und für deren Umsetzung finanziell unterstützt werden.

Es werden Einzelprojekte (zum Beispiel im Rahmen des Fachunterrichts, von Arbeitsgemeinschaften oder auch in der Schule allgemein) gefördert. Sie müssen sich mit den Themenschwerpunkten „Umwelt“- und/oder „Klimaschutz“ befassen. Auf Antrag (formlos) werden bis zu 75% der Kosten für ein Einzelprojekt, maximal 500,- € gefördert. 25% der Kosten müssen durch die Schule selber eingeworben bzw. gestellt werden.

Im landesweiten Wettbewerb „Klima kommunal 2014“ ist der Landkreis Friesland für den „KlimaContest“ als Leuchtturmprojekt ausgezeichnet worden und hat ein Preisgeld von 3.000,- € erhalten.

Das Regionale Umweltzentrum (RUZ) übernimmt für den Landkreis Friesland Koordination und Durchführung des Aktivitätsprämienmodells. Dabei berät das RUZ die Schulen inhaltlich und bietet Hilfestellung bei der Ideenfindung und/oder bei der Projektdurchführung. Das RUZ prüft eingehende Anträge und beurteilt, ob eine Projektidee ausreichend qualifiziert ist, um dafür finanzielle Unterstützung im Aktivitätsprämienmodell zu beantragen. Somit verwaltet das RUZ die finanziellen Mittel treuhänderisch für den Landkreis Friesland und zahlt die jeweilige Förderung an die Schulen, vorbehaltlich positiver Prüfung des jeweiligen Antrages.

Die Vertragslaufzeit mit dem RUZ Schortens war bis 31.12.2018 befristet. Da noch 1.000 € von den 3.000 € Preisgeld übrig sind, ist eine Verlängerung des Projektes für ein Jahr sinnvoll. Der Landkreis wird das Projekt KlimaContest im Jahr 2019 mit weiteren 500,- € unterstützen.

Es gibt laut dem RUZ auch bereits Anfragen für das Jahr 2019, so dass auch bei den Schulen noch Bedarf an Unterstützung besteht. Laut dem RUZ können mit einer Aufstockung des Betrags um 500,- € drei Schulprojekte unterstützt werden. Dies sei nach bisherigem Verlauf auch realistisch. Das Schulamt ist involviert und trägt das Projekt noch ein Jahr mit.

Das Aktivitätsprämienmodell, die Verlängerung des Projektes KlimaContest, hat nun eine Laufzeit bis 31.12.2019. Die bis dahin nicht abgerufenen Mittel werden dem Kreishaushalt zugeführt. Das Projekt KlimaContest endet in Absprache mit dem RUZ definitiv am 31.12.2019.